

Hausandacht Ostersonntag

Ein Kreuz aufstellen und die Osterkerze entzünden!

Diese Feier wollen wir unter den Schutz des auferstandenen Herrn und Gottes Jesus Christus stellen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

GL 778: Preis dem Todesüberwinder

1 Preis dem To - des - ü - ber - win - der,
Dem Er - lö - ser al - ler Sün - der,
der da starb auf Gol - ga - ta.
Preis ihm und Hal - le - lu - ja!
Lasst des Ju - bels Har - fe klin - gen,
lasst von Her - zen froh uns sin - gen:
Hal - le - lu - ja, Je - sus lebt, Je - sus lebt,
Je - sus lebt. Hal - le - lu - ja, Je - sus lebt.

5. Halleluja! Ostersegen, / komm herab wie Morgentau, / dich in jedes Herz zu legen, / dass es froh nach oben schau / und zu neuem Wuchs und Leben / sich in Christus mög erheben. / Halleluja ...

Einführung

Heute feiern wir: Christus ist wahrhaft von den Toten auferweckt.

Dieser Satz führt uns hier zusammen, er bringt Christen auf der ganzen Welt in Bewegung, gibt der ganzen Schöpfung eine völlig neue Aussicht: Das Leben ist stärker als der allgegenwärtige Tod.

Das in der Osternacht neu angestimmte Halleluja will sich nun am Tag voll entfalten, denn „der Herr ist wahrhaft auferstanden“!

Preisen wir Christus, den Sieger über Tod und Sünde und rufen zu ihm:

Kyrie

Herr Jesus Christus:

- Du hast den Tod besiegt für immer. Kyrie, eleison.
- Du bringst Leben in Fülle für jeden Menschen. Christe, eleison.
- Du bringst uns Hoffnung und Freude. Kyrie, eleison.


Gloria – GL 170




1 Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und
da - rum, dass nun und nim - mer-mehr uns



Dank für sei - ne Gna - de, Ein Wohl - ge -
rüh - ren kann kein Scha - de.



fal - len Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn



Un - ter-lass, all Fehd hat nun ein En - de.

2. Wir loben, preisen, anbeten dich; / für deine Ehr
wir danken, / dass du, Gott Vater, ewiglich / re-
gierst ohn alles Wanken. / Ganz ungemessen ist
deine Macht, / allzeit geschieht, was du bedacht. /
Wohl uns solch eines Herren!

3. O Jesu Christ, Sohn eingeborn / des allerhöchs-
ten Vaters, / Versöhner derer, die verlorn, / du Stil-
ler unsers Haders. / Lamm Gottes, heiliger Herr
und Gott, / nimm an die Bitt aus unsrer Not. / Er-
barm dich unser. Amen.

T: Nikolaus Decius [1523] 1525 nach dem „Gloria“ (4. Jh.)

M: Nikolaus Decius [1523] 1525 nach dem Gloria der Missa „Lux
et origo“

Tagesgebet

Allmächtiger Gott, voller Freude feiern wir: Du hast in
der Auferweckung deines Sohnes den Tod besiegt
und auch uns das Tor zum ewigen Leben aufgetan.
Im Wasser der Taufe sind wir eingetaucht in Christi
Tod und Auferstehung. Sein Geist lasse uns im Licht
des Lebens weitergehen durch die Zeit, bis wir an-
kommen in deiner Ewigkeit.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn,
unseren auferstandenen Herrn, der in der Einheit des
Heiligen Geistes mit dir lebt und Leben schafft in Zeit
und Ewigkeit. Amen.

Lesung

aus der Apostelgeschichte.

Apg 10,34a.37-43

In jenen Tagen begann Petrus zu reden und sagte: Ihr
wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist,
angefangen in Galiläa, nach der Taufe, die Johannes
verkündet hat: wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat
mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, wie dieser um-
herzog, Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des

Teufels waren; denn Gott war mit ihm. Und wir sind Zeugen für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat.

Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet. Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt und hat ihn erscheinen lassen, zwar nicht dem ganzen Volk, wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen: uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten gegessen und getrunken haben.

Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden und zu bezeugen: Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der Toten.

Von ihm bezeugen alle Propheten, dass jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.

Wort des lebendigen Gottes! – Dank sei Gott!

Ruf vor dem Evangelium – GL 174,1

Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le -

The image shows the first system of a musical score in 3/4 time with a key signature of one flat. It consists of a vocal line and a piano accompaniment line. The vocal line begins with a treble clef and contains the lyrics 'Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le -'. The piano accompaniment begins with a bass clef and provides harmonic support for the vocal line.

(Al-le-lu - ia)

1 lu - ia. 2 lu - ia!

The image shows the second system of the musical score. It features a first ending (marked '1') and a second ending (marked '2'). The vocal line continues with the lyrics 'lu - ia. lu - ia!'. The piano accompaniment includes a key signature change to two sharps (F# and C#) in the second ending. The system concludes with a double bar line.

Unser Paschalamm ist geopfert: Christus.
So lasst uns das Festmahl feiern im Herrn.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Joh 20,1-9

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Mágdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein.

Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.

Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse.

Evangelium – Frohe Botschaft – unseres Herrn Jesus Christus! – Lob sei dir, Christus!

PREDIGT

Endlich ist Ostern! Die Orgel spielt wieder! Die Kirche ist hell erleuchtet – das tut gut nach den letzten Tagen, wo eher Düsternis und Trauer herrschten.

Das alles, die Veränderungen in den letzten Tagen – ja, die ganze Fastenzeit! – gibt es, weil wir daran denken, dass Jesus für uns am Kreuz gestorben und wieder auferstanden ist! Was für eine Botschaft!

Ja, Jesus ist am Kreuz gestorben. Das war schrecklich. Er wurde gekreuzigt, weil sich zu viele Menschen

durch seine Botschaft bedroht fühlten. Da kam einer, der zweifelte die klugen Regeln der Pharisäer an. Dabei wussten sie doch wirklich sehr, sehr viel! Kein Wunder, dass ihnen Jesus nicht passte, dem so viele Menschen vertrauten. Jesus, der vor allem von der Liebe Gottes zu den Menschen sprach. Er besuchte schlechte Menschen wie den Zöllner Zachäus oder verteidigte die Frauen, die als schlecht galten. Jesus wollte nicht, dass Menschen sich über andere erheben.

Und die Römer? Die waren die Herren im Land. Auch ihnen passte Jesus nicht. Warum wohl? Schließlich könnte es ihnen doch egal sein, was die Juden glaubten, oder? Den Römern gefiel es nicht, dass Jesus sagte: Es gibt nur einen wahren Herrn und das ist Gott im Himmel, mein und euer Vater! Die Römer wollten nämlich, dass die Juden dem Kaiser und sonst niemandem gehorchten!

Jesus aber sagte: Wenn ihr wissen wollt, was richtig ist und was falsch, fragt vor allem Gott und euren Glauben an ihn. Eure weltlichen Herren haben viele Regeln, die ihr beachten müsst. Aber wenn eine Regel nicht mit eurem Gewissen vereinbar ist, wenn sie gegen die Gebote spricht, die Gott euch gegeben hat, so achtet sie nicht! Gott ist euer erster und einzig wahrer Maßstab, er ist euer wahrer Herr.

Was für eine Botschaft! Das muss sich mal vorstellen! Kein Wunder, dass viele Menschen Jesus loswerden wollten. Man stempelte ihn zum Verbrecher. Und wer schwere Verbrechen begangen hatte, der wurde mit dem Tod bestraft – mit dem Tod am Kreuz.

Aber war damit alles zu Ende? Nein! Jesus ist nicht tot geblieben. Er ist auferstanden!

Was für eine Nachricht! Sterben muss jeder einmal, das war damals so und ist auch heute so.

Jesus aber ist von den Toten auferstanden. Die Frauen, die zum Grab gingen und nach dem Leichnam schauen wollten, haben es als erste erfahren. Dass sie es zuerst nicht glauben wollten, verwundert

uns nicht. Schließlich ist das etwas wirklich ganz, ganz Außergewöhnliches. Ein Wunder!

Das alles ist zwar schon lange, lange her! Fast 2000 Jahre. Da könnte es uns doch ziemlich egal sein, was damals geschah, oder?

Was bedeutet Jesu Auferstehung für uns? Jesus hat uns gezeigt, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist. Auch wir werden auferstehen.

„Halt!“, könnte jetzt jemand rufen. „Meine Uroma, mein Opa, ja nicht einmal meinen verstorbenen Onkel, der noch gar nicht so alt, aber sehr krank war, habe ich noch nirgends herumlaufen gesehen!“

Trotzdem bedeutet die Auferstehung Jesu auch für uns etwas. Wir wissen, dass auch wir weiterleben werden. Wenn auch nicht mit unserm Körper auf der Erde, so doch mit unserer Seele – bei Gott. Dann werden wir Gott nahe sein. Dann werden wir tatsächlich die Liebe Gottes wirklich spüren. Und wenn wir wirklich die große Liebe Gottes spüren, dann ist alles gut. Wie toll das ist!

Jesus ist auferstanden, er lebt! Lasst uns jubeln. Halleluja, halleluja!

Wir beten das Apostolische Glaubensbekenntnis.

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,

zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

Fürbitten

Der Auferstandene, unser Herr Jesus Christus, ist selbst das Leben, das Gott uns schenkt. Zu ihm kommen wir mit den Anliegen unserer Zeit:

1. Für alle, die keine Freude haben, für diejenigen, die in großer Not sind und die keine Hoffnung sehen, für alle Verzweifelten. **Du vom Tode Auferstandener: Wir bitten dich, erhöhe uns!**
2. Für alle, die sich zu dir bekennen, für die mutigen Zeugen, für die Ängstlichen und für diejenigen, die an dir Zweifeln, für die verfolgten Christen. **Du vom Tode Auferstandener: Wir bitten dich, erhöhe uns!**
3. Für alle Kranken, besonders für diejenigen, die einsam sind und niemanden an ihrer Seite haben und für alle, die in Sorge um Angehörige sind. **Du vom Tode Auferstandener: Wir bitten dich, erhöhe uns!**
4. Für alle Menschen, die unter Krieg und Terror leiden, die verfolgt werden, für die Opfer von Gewalt und Unterdrückung. **Du vom Tode Auferstandener: Wir bitten dich, erhöhe uns!**
5. Für alle unsere Verstorbenen. **Du vom Tode Auferstandener: Wir bitten dich, erhöhe uns!**

Alle unsere Bitten nehmen wir mit in das Gebet, das alle Christinnen und Christen in dem einen Glauben vereint:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen (nach Num 6,24-26)

Der Herr segne uns und behüte uns.
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und
sei uns gnädig.
Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke
uns Heil.

So segne und begleite uns der menschenfreundliche Gott: Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schlusslied – GL 329: Das ist der Tag, den Gott gemacht





1 Das ist der Tag, den Gott ge-macht,
2 Ver-klärt ist al - les Leid der Welt,
3 Wir sind ge - tauft auf Chri - sti Tod



1 der Freud in al - le Welt ge - bracht.
2 des To - des Dun - kel ist er - hellt.
3 und auf - er - weckt mit ihm zu Gott.



1 Es freu sich, was sich freu - en kann,
2 Der Herr er - stand in Got - tes Macht,
3 Uns ist ge - schenkt sein Heil - ger Geist,



1 denn Wun - der hat der Herr ge - tan.
2 hat neu - es Le - ben uns ge - bracht.
3 ein Le - ben, das kein Tod ent - reißt.

4. Wir schauen auf zu Jesus Christ, / zu ihm, der unsre Hoffnung ist. / Wir sind die Glieder, er das Haupt; / erlöst ist, wer an Christus glaubt.
5. Nun singt dem Herrn das neue Lied, / in aller Welt ist Freud und Fried. / Es freu sich, was sich freuen kann, / denn Wunder hat der Herr getan.

T: nach Heinrich Bone 1847/EGB 1975, 3. u. 4. Str.: Friedrich Dörr [1972] 1975, M: nach Johann Leisentrit 1567